

Nur ein religiöser Vorgang? Die Gründung des Klosters Ellwangen 764 n. Chr.

Q1: Aus der Urkunde des Kaisers Ludwigs des Frommen 814 für Abt Hariolf, in der er das Kloster Ellwangen in seinen Schutz aufnimmt:

Eine Urkunde ist die schriftliche Aufzeichnung eines Rechtsaktes, z.B. ein Urteil oder eine Schenkung, sie ist damit eine unabsichtliche Quelle, im Gegensatz zu einer Chronik oder Lebensbeschreibung, die für die Nachwelt geschrieben werden.

„...Kund sei, dass der ehrwürdige Abt und Bischof Hariolf vor uns trat und eine Urkunde zeigte, die er von meinem Vater Kaiser Karl erlangt hatte, dass er ... innerhalb des Waldes Virngrund an einem Ort mit dem Namen Elehenwang auf eigenem Boden ein Kloster neu erbaut habe.

... Wir aber ... haben beschlossen ... Hariolf mit dem genannten Kloster (Ellwangen) und den dort lebenden Mönchen .. in das Versprechen des Schutzes aufzunehmen.

Daher beschließen und befehlen wir durch gegenwärtige Verordnung, dass überhaupt niemand ohne rechtliche Erlaubnis es wagen soll:

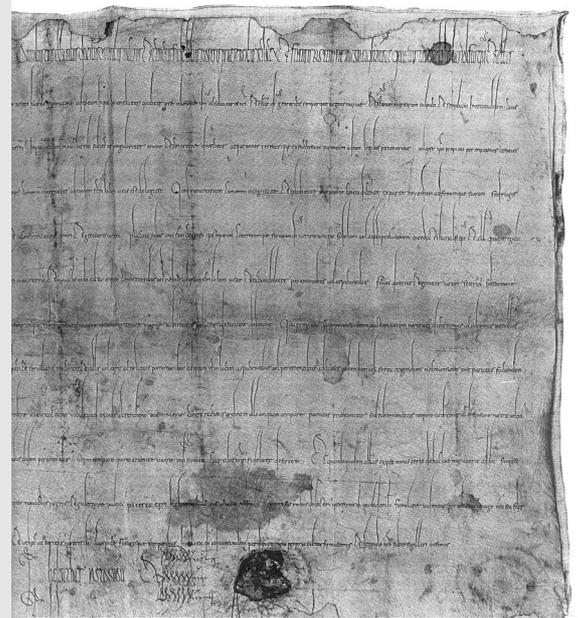
- das genannte Kloster oder die Höfe, Dörfer, Felder und die übrigen diesem heiligen Ort zugehörigen Besitzungen zu betreten

- dort Rechtssachen zu hören oder Bußgelder einzutreiben oder Wohnung oder Verköstigung zu nehmen

- dort die Leute zur Arbeit zu zwingen oder Geiseln wegzunehmen oder irgendwelche Abgaben zu verlangen,

- etwas von dort wegzuschaffen oder zu schmälern.

Vielmehr mögen unter dem genannten Recht der Immunität (Abgabefreiheit) und unter unsrem Schutz der genannte Abt Hariolf mit all seinen Besitzungen und Leuten jederzeit ruhig im Dienste Gottes leben und unserer Sache treu dienen können. Und wenn einmal der Abt dieses Klosters aus dieser Welt zu Gott heimgeht und falls sich dann in dieser Klostergemeinde ein Mann findet, der unseres Vertrauens würdig ist, so sollen die Mönche die Macht haben, aus ihrer Mitte den Abt zu wählen.“ (übersetzt und angepasst von M.Hoffmann)



Diese Urkunde ist die älteste erhaltene Urkunde in ganz Baden-Württemberg © Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Aufgabe:

- Lies Dir die Quelle zunächst gründlich durch und bespreche mit deinem Nachbarn das Thema (=um was geht es).
- Analysiert dann die Quelle zu zweit. Füllt dazu das Ergebnisblatt aus. Überlegt Euch auch, ob die Quelle und der Autor glaubwürdig sind.
- Vergleicht nun diese Quelle mit der Vita Hariolfi.